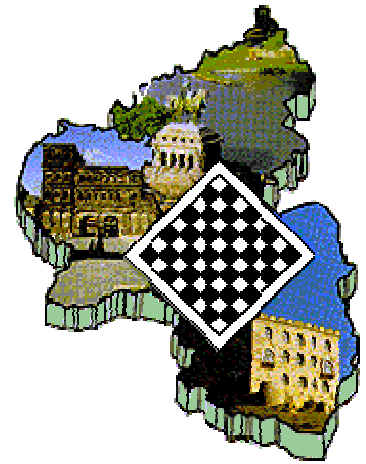


**Schachbund  
Rheinland-Pfalz e.V.**



# **PROTOKOLL**

zur  
ordentlichen Mitgliederversammlung  
des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

am 16. November 2013  
in Bad Salzig



# Protokoll

## zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. am 16. November 2013

### A - Administratives

#### 1. Teilnahmeberechtigte

- + die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
- + der Vorsitzende des Schiedsgerichtes
- + die Delegierten der Regionalverbände

#### 2. Administration

- + Präsident *Achim Schmitt* (Leitung)
- + Geschäftsführer *Dieter Hess* (Protokoll)

#### 3. Ort und Ablauf

- + Ort: Alter Bahnhof Bad Salzig, Am Bahnhof, 56154 Bad Salzig
- + Beginn: 10:15 Uhr
- + Ende: 12:00 Uhr
- + Unterbrechung: keine

### B - Behandlung der Tagesordnung

#### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

*Achim Schmitt*, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. (SBRP), begrüßt die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere das Ehrenmitglied des SBRP *Lothar Kirstges*, sowie die Vize-Präsidenten des SBRP *Bernd Knöppel*, *Karsten Loof* und *Kurt Klein*, die Beauftragten *Gerd Schowalter*, *Franz Pachtl* und *Klemens Ranker*, die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd), und die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (EP). Entschuldigt sind der Referent für Seniorenschach *Ernst Bedau* und der Vorsitzende des Schiedsgericht *Ekkehard Raab*.

Im Namen des ausrichtenden RegVbd Rheinland begrüßt SVR-Präsident *Karsten Loof* die Teilnehmer und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Die Kosten der Tagungsgetränke übernimmt der gastgebende RegVbd SVR. Für die Mittagspause bietet der gastgebende Verein Speisen zu günstigen Preisen an.

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Stellvertretend nennt Präsident *Achim Schmitt* den langjährigen Vorsitzenden des SVR Schachbezirks Rhein-Nahe *Karl-Heinz Muders* (verstorben im August 2013) sowie *Matthias Seebauer* von der SG *Pieroth* (verstorben im Februar 2013).



**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheits- und Stimmrechtigtigenliste sowie der Beschlussfähigkeit**

Achim Schmitt stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der MV fest. Die Feststellung der Stimmberechtigung und des Stimmenverhältnisses ergibt zu Beginn der Sitzung folgendes Ergebnis:

	Mitglieder	Delegierte	Anwesend	Stimmen
<b>Regionalverbände</b>	(01.01.13)			
↻ Rheinland	2024	11	11	22
↻ Pfalz	1997	10	10	20
↻ Rheinhessen	732	4	4	8
	4753	25	25	50

**Erweitertes Präsidium**

- ↻ Präsident
- ↻ Vize-Präsident (Präsident RegVbd Pfalz)
- ↻ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinland)
- ↻ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinhessen)
- ↻ Ehrenmitglied
- ↻ Geschäftsführer
- ↻ Schatzmeister
- ↻ Landesspielleiter
- ↻ Vorsitzender Schachjugend
- ↻ Referent für Aus- und Fortbildung
- ↻ Referent für Datenverarbeitung
- ↻ Referent für Seniorenschach
- ↻ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet
- ↻ Referent für Frauenschach

	Anwesend	Stimmen
↻ Präsident	Ja	1
↻ Vize-Präsident (Präsident RegVbd Pfalz)	Ja	1
↻ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinland)	Ja	1
↻ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinhessen)	Ja	1
↻ Ehrenmitglied	Ja	1
↻ Geschäftsführer	Ja	1
↻ Schatzmeister	Ja	1
↻ Landesspielleiter	Ja	1
↻ Vorsitzender Schachjugend	Ja	1
↻ Referent für Aus- und Fortbildung	Ja	1
↻ Referent für Datenverarbeitung	Ja	1
↻ Referent für Seniorenschach	entschuldigt	-
↻ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet	Ja	1
↻ Referent für Frauenschach	vakant	-

Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste) 62

Soll-Stimmen (gemäß Satzung) 64

Qualifizierte Mehrheit (2/3) 42

**Schiedsgericht**

+ Vorsitzender Schiedsgericht

**Beauftragte**

+ Beauftragter für Problemschach

+ Beauftragter für Fernschach

+ Beauftragter Archiv

Anwesend	Funktion
entschuldigt	Beratend
Anwesend	Funktion
Ja	Beratend
Ja	Beratend
Ja	Beratend

### **TOP 3 Ehrungen**

*Wolfgang Clüsserath*, Vorsitzender der Schachjugend Rheinland-Pfalz, ehrt die Jugendlichen für ihre erfolgreiche Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften.

Bei den Deutschen Jugend Einzelmeisterschaften erzielte die Schachjugend Rheinland-Pfalz die größten Erfolge seit ihrem Bestehen. Deutsche Einzelmeister wurden Johannes Carow (U18), Thore Perske (U14) und Vincent Keymar (U10). 10 Meistertitel wurden unter 18 Verbänden vergeben und davon konnte die SJRP 3 für sich verbuchen. Hinzu kamen noch 2. und 3. Plätze sowie der Gewinn der offenen U25 Meisterschaft durch Daniel Gölz.

Johannes Carow war erfolgreich auf der Deutschen Herrenmeisterschaft in Saarbrücken und belegte unter den 42 Teilnehmern den 19. Platz während der offizielle Vertreter des SBRP einen hinteren Platz belegte. Ebenso konnte Johannes Carow bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft auf Rang 5 vor Youri Boidmann (11) und Michael Schenderowitsch (18) sein Können unter Beweis stellen.

Bei der Deutsche Ländermeisterschaft 2013 der Deutschen Schachjugend (DLM) waren 18 Teilnehmerländer vertreten. Für die SJRP Mannschaft kämpften Johannes Carow, Lev Yankelevich, Ludwig Stahnecker, Thore Perske, Annelen Carow, Larissa Schwarz, Julius Muckle und Charlotte Sanati. Nach 6 der 7 Runden stand das Team als neuer Meister vor Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen fest.

Bei der Europa-Meisterschaft hat Vincent Keymar mit Rang 4 einen Treppchenplatz nur knapp verpasst.



Die geehrten zwischen Wolfgang Clüsserath und Achim Schmitt v.l.n.r.:  
Johannes Carow, Charlotte Sanati, Annelen Carow, Julius Muckle, Ludwig Stahnecker

### **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. November 2012 in Mainz**

Das Protokoll ist gemäß Satzung §14 Abs. 2 genehmigt, da keine Einwände innerhalb eines Monats nach Zustellung vorgelegt wurden.

## **TOP 6 Berichte des Erweiterten Präsidiums**

Präsident *Achim Schmitt* ergänzt seinen schriftlichen Bericht mündlich.

- Niemand kann derzeit vorhersagen, wie es im neuen Förderzyklus 2014-2017 mit den BMI-Geldern weitergehen wird. Der DSB muss sich wahrscheinlich schon kurzfristig auf einen Rückgang der Fördermittel vorbereiten. Die Beitragserhöhungen beim DSB wurden mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Nach acht Jahren mit konstanten Beiträgen war die Erhöhung notwendig, um sich auch weiterhin über den Spielbetrieb hinaus zu engagieren.
- Betrugsfälle waren ursächlich für eine Satzungsänderung, wonach die Sanktionsmöglichkeiten, insbesondere bei unerlaubter Verwendung elektronischer Geräte, verschärft wurden. In der 1. Bundesliga ist die einzelvertragliche Unterwerfung der Spieler eingeführt, die 2. Bundesliga wird nachziehen. Chessbase hat eine Software entwickelt, mit welcher der Nachweis des Einsatzes von Schachprogrammen durch Analyse der Partie möglich sein soll.
- Der DSB hat eine neue hauptamtliche Geschäftsführerin, namens Heike Quellmalz. Horst Metzger, der sich viele Verdienste um das deutsche Schach erworben hat, wurde ehrenvoll verabschiedet.
- Der demografische Wandel hat inzwischen auch den Schachsport erfasst. Die Aufgaben der Zukunft sind vielschichtig und schwierig, so suchen viele Vereine nach geeignetem Nachwuchs im Funktionärsbereich. Die Regionalverbände spüren diesen Wandel an sinkenden Mitgliederzahlen, welche im Extremfall zum Vereinssterben oder in den unteren Spielklassen zu reduzierter Bretter- oder Mannschaftszahl führen. Die Zukunft wird vom Spielbetrieb mehr Flexibilität einfordern.

Abschließend dankt *Achim Schmitt* den Verantwortlichen bei der Schachjugend für ihren unermüdeten Einsatz und den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums für die harmonische Zusammenarbeit.

Referent für Ausbildung *Klaus Heid* ergänzt seinen Bericht mit dem Hinweis, dass im Saarland die Ausbildung intensiviert werden soll, was ein erweitertes Angebot für ausbildungswillige Schachfreunde bedeutet.

Beauftragter für Fernschach *Gerd Schowalter* hat eine Fernschachpostille mit allem Wichtigem im Fernschach erstellt. Alle Schachfreunde sind aufgerufen, sich für die Turniere zu melden.

Die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums verweisen auf die vorliegenden Berichte, die mit den Materialien zur MV 2013 versandt wurden.

## **TOP 7 Bericht des Schiedsgerichts**

Präsident *Achim Schmitt* verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht von Sfr. Raab. Er dankt den Schachfreunden in Rheinland-Pfalz, dass das Schachschiedsgericht nicht in Anspruch genommen wurde.

## **TOP 8 Kassen- und Revisionsbericht**

### **a) Kassenbericht 2012 des Schatzmeisters**

Schatzmeister *Gregor Johann* verweist auf den vorliegenden Bericht. Es gibt keine wesentlichen Punkte, die der Erläuterung bedürfen. Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen den Erwartungen. Der Zuschuss des Landes-Sportbundes hat sich stabilisiert, während jener des Bundesministeriums des Innern und für Sport für die Rheinland-Pfalz Einzelmeisterschaft zurück geht.

Im vergangenen Jahr konnten weniger Inserenten für das Saisonheft der Oberliga Südwest und der Rheinland-Pfalz Ligen gewonnen werden. Desweiteren hat die Schach-Zeitung ihre Zahlungen für die Platzierung des Links auf der SBRP Homepage ab Jahresmitte eingestellt.

Bestand per Abschluss zum 31.12.2011	56.385,32 Euro
<u>Zuzüglich Haben-Umsätze 2012</u>	<u>70.195,03 Euro</u>
Zwischensumme	126.580,35 Euro
<u>Abzüglich Soll-Umsätze 2012</u>	<u>68.565,08 Euro</u>
Bestand zum 31.12.2012	58.015,27 Euro



**b) Revisionsbericht 2012 der Rechnungsprüfer**

Kassenprüfer *Stefan Ritzheim* berichtet auch im Namen des zweiten Kassenprüfers *Peter van Leyen* über die am 05. Januar 2013 durchgeführte Kassenprüfung. Die Prüfung der Unterlagen und Belege ergab keine Beanstandungen. *Stefan Ritzheim* spricht Schatzmeister *Gregor Johann* ein Lob für die hervorragende Kassenführung aus.

**TOP 9 Aussprache zu den Berichten des Erweiterten Präsidiums, des Schiedsgerichts und der Rechnungsprüfer**

Zu den Berichten der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums ergeben sich keine Fragen.

Präsident *Achim Schmitt* erläutert die Gründe für das Erweiterte Präsidium, die Schach-Zeitung nicht mehr als Verkündungsorgan zu wählen.

Die Schach-Zeitung ermöglichte dem SBRP die Führung einer zentralen Abonnentenliste, die den Bezug der Schach-Zeitung zu einem sehr attraktiven Preis ermöglichte. Zum 1. Januar 2014 wird die Schach-Zeitung die Preise dem Marktniveau anpassen, so dass dem SBRP ein Sonderpreis in bisheriger Höhe nur angeboten werden kann, sofern eine deutliche Kostenreduktion bei der Schach-Zeitung realisierbar ist, d.h., der SBRP hätte ein Teil der Kosten für die Abonnements der Schach-Zeitung direkt oder indirekt übernehmen müssen. Hierzu hat die Schach-Zeitung dem SBRP Vorschläge unterbreitet. Das Erweiterte Präsidium befasste sich mit diesen sehr umfassend. In der Bewertung bzgl. nachhaltiger Erfordernisse sieht sich der SBRP außerstande, einen Vertrag abzuschließen, um den günstigen Preis für jeden Abonnenten von 1,80 €/Monat über den Jahreswechsel hinweg zu erhalten. Entsprechend dieser einstimmigen Beschlusslage hat der SBRP seine eigenen sechs Abonnements bei der Schach-Zeitung gekündigt. Weiterhin hat der SBRP auch seine eigenen 3 Abonnements der Rochade Europa gekündigt, sodass er keine eigenen Abonnements einer Schachzeitschrift mehr führt. Jeder Interessierte eines Schachvereins in Rheinland-Pfalz hat die Möglichkeit, eigene Abonnements mit dem Printmedium seiner Wahl abzuschließen.

Delegierter *Gerd Schowalter* bemängelt an der Schach-Zeitung das Fehlen von Berichten zu internationalen Turnieren, benennt jedoch auch die Stärken der Schach-Zeitung mit der guten Qualität und dem ausgeprägten Jugendteil.

Delegierter *Ralf Henkel* sieht in einer Preiserhöhung für die Schach-Zeitung keinen gravierenden Nachteil, da der Preis von 1,80 €/Monat für ein Printmedium ohnehin zu günstig gewesen sei.

Präsident *Achim Schmitt* stellt klar, dass laut Beschluss des Erweiterten Präsidiums die Homepage des SBRP ab dem 01.01.2014 das Verkündungsorgan des SBRP sein wird. Der Schachbund Rheinland-Pfalz stellt seine Informationen und Verbandsnachrichten – neben der Homepage – u.a. auch den Printmedien Schach-Zeitung und Rochade Europa zur Verfügung.

Delegierter *Günther Schörghammer* begrüßt die Entscheidung für das Internet als zeitgemäße Lösung, welche die Mitglieder umfassend und schnell erreicht.

**TOP 10 Entlastung des Erweiterten Präsidiums**

Auf Antrag von Kassenprüfer *Stefan Ritzheim* wird Schatzmeister *Gregor Johann* in offener Abstimmung einstimmig die Entlastung erteilt [abgegebene Stimmen 62].

Den übrigen Funktionsträgern des Erweiterten Präsidiums wird ebenfalls einstimmig in offener Abstimmung die Gesamtentlastung erteilt [abgegebene Stimmen 62].

**TOP 11 Antrag zur Satzung**

Anträge zur Satzung sind keine eingegangen.



## TOP 12 Etatberatungen und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

### a) Haushaltsplan 2014

Schatzmeister *Gregor Johann* erläutert den Haushaltsplan 2014, der mit den Materialien zur MV versandt wurde.

Die unter Haushaltsposition 012 genannten Einnahmen der Beiträge DSB steigen an, da der DSB seine Mitgliedsbeiträge für Schüler, Jugendliche und Erwachsene angehoben hat (bisher: 8€/ 4€/ 2€ und ab 2014: 10€/ 5€/ 2,50€). Die erwarteten Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen sind mit den momentanen Mitgliederzahlen geplant und werden zum Jahreswechsel aktualisiert. Der Ansatz für Einnahmen aus Vermögen wurde von 300 Euro auf 100 Euro herabgesetzt, da sich die Zinseinnahmen deutlich verringert haben.

Die unter Haushaltsposition 911 geführten Abonnements der Schachzeitschriften wurden allesamt gekündigt, der Betrag auf 0 Euro geändert. Die unter Haushaltsposition 937 geführten Ausgaben für Öffentlichkeitsmaßnahmen und Internet werden von 400 auf 2000 Euro erhöht, um allen Eventualitäten vorzubeugen und aus dieser Haushaltsposition zukünftig z.B. die Kosten für einen eigenen Redakteur zu decken. Der Betrag wird überwiegend aus den Rücklagen gedeckt.

Der modifizierte Haushaltsplan 2014 wird einstimmig angenommen [abgegebene Stimmen 62].

### b) Finanzplan 2015 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Der Finanzplan 2015 wurde größtenteils zusammen mit dem Haushaltsplan 2014 erläutert, die oben genannten Änderungen ebenfalls eingearbeitet und durch die MV einstimmig angenommen [abgegebene Stimmen 62].

Die Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015 wird auf Antrag vdes Erweiterten Präsidiums einstimmig beschlossen [abgegebene Stimmen 62].

Beitragsstaffelung wie folgt:	Schüler bis 10 Jahre:	beitragsfrei
	Schüler bis 14 Jahre:	2,00 EUR
	Jugendliche bis 18 Jahre:	3,00 EUR
	Erwachsene:	6,00 EUR

## TOP 13 Anträge zur Turnierordnung

Landesspielleiter *Daniel Hendrich* erläutert seinen Antrag, den Spielbeginn der RLP Ligen generell auf 11:00Uhr festzulegen. Mittlerweile sei es für viele Vereine gängige Praxis für ihr Gastspiel die Verlegung auf 11:00Uhr zu beantragen. Dies wird teilweise schon im Saisonheft oder auch durch E-Mails bekannt gemacht.

Eine Blitzumfrage unter den Vereinen brachte zwar eine leichte Tendenz auf Zustimmung, jedoch war die Zahl der Rückläufe zu gering für ein gesichertes Meinungsbild. Daher zieht *Daniel Hendrich* seinen Antrag zurück und kündigt eine erneute Umfrage zum nächsten Saisonbeginn an.

## TOP 14 Sonstige Anträge

Es wurde keine weiteren Anträge eingereicht.

## TOP 15 Wahl der Funktionsträger

### a) Zählkommission

Als Mitglieder der Zählkommission werden Dr. Katharina Peetz (Pfalz), *Günther Schörghenhammer* (Rheinland) und Manuel Gauer (Rheinessen) in offener Wahl einstimmig berufen [Abgegebene Stimmen 62].

### b) Geschäftsführer

*Dieter Hess* wird in offener Wahl einstimmig mit 62 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### c) Referent für Aus- und Fortbildung

*Klaus Heid* wird in offener Wahl einstimmig mit 62 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.



**d) Referent für Frauenschach**

Präsident *Achim Schmitt* berichtet, dass es bislang nicht gelungen sei, das Amt des Referenten für Frauenschach zu besetzen. Er dankt in diesem Zusammenhang *Daniel Hendrich*, der die Aufgaben wahrgenommen hat. *Dr. Katharina Peetz* erklärt sich zur Kandidatur bereit. *Dr. Katharina Peetz* wird in offener Wahl einstimmig mit 62 Ja-Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**e) Referent für Seniorenschach**

Der bisherige Amtsinhaber möchte das Amt für Seniorenschach nicht weiter ausüben. Präsident *Achim Schmitt* dankt Ernst Bedau für die geleistete Arbeit und schlägt *Lothar Kirstges als Kandidaten vor*.

*Lothar Kirstges* wird in offener Wahl einstimmig mit 62 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**f) Sonstige Wahlen**

Es sind keine sonstigen Wahlen erforderlich.

**TOP 16 Verschiedenes**

- Die MV 2015 wird im November durch den RegVbd Pfalz ausgerichtet.
- Die Schachjugend Rheinland-Pfalz sucht noch Ausrichter für diverse Meisterschaften. Interessierte Ausrichter wenden sich an den Vorsitzenden der Schachjugend Rheinland-Pfalz, *Wolfgang Clüsserath*.
- Das Rheinland-Pfalz Open 2014, die offizielle Einzelmeisterschaft des Schachbundes Rheinland-Pfalz, wird durch den SK Gau-Algesheim im Schloss Ardeck ausgerichtet.
- Die zentralen Endrunden der 1. Rheinland-Pfalz Liga und die 2. Rheinland-Pfalz Liga Nord werden in Altenkirchen gespielt. Für die Oberliga Südwest und die 2. Rheinland-Pfalz Liga Süd werden noch Ausrichter gesucht. Interessierte Ausrichter wenden sich an Landesspielleiter *Daniel Hendrich*.
- Gastgeber der Blitzschach Einzelmeisterschaft wird der SC Pirmasens sein.
- Für die Ausrichtung der Schnellschachmeisterschaft haben Mainz und Heidesheim Interesse bekundet.

Präsident *Achim Schmitt* schließt die Mitgliederversammlung um 12:00 Uhr. Er dankt dem gastgebenden RegVbd Rheinland für die gelungene Ausrichtung und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

**Schlussbestimmung**

Gemäß § 14 Absatz 3 der Satzung des SBRP [Protokoll] ersetzt die Veröffentlichung im Verkündungsorgan die Zustellung. Die Zustellung gilt mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt.

Im Original gezeichnet

Dieter Hess  
Geschäftsführer des  
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Im Original gezeichnet

Achim Schmitt  
Präsident des  
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.